

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

ÉVALUATION COMMUNE

CLASSE : Première

VOIE : ☐ Générale ☐ Technologique ☒ Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 3

CALCULATRICE AUTORISÉE : ☐ Oui ☒ Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : ☐ Oui ☒ Non

- ☐ Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.
- ☐ Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.
- ☐ Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES: ALLEMAND

EVALUATION 2 (3^e trimestre de Première)

Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA : B1-B2 LVB : A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE : 10 points EE : 10 points
--	-------------------------------------	---

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 3 du programme : **Art et pouvoir**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de cinq minutes pour prendre connaissance de l'intégralité du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre du document :

- Text: *T-Shirts gegen Rassismus: Wann gehst du zurück?*
- Abbildung: *Mein Freund ist Ausländer*

a) Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- das Hauptthema des Textes;
- die Informationen über Isaiah Lopaz.

b) Auf einem der weißen T-Shirts steht „Wann gehst du zurück?“ (Zeilen 5-6). Erklären Sie, was diese Frage bedeutet.

c) Erklären Sie, wie Isaiah Lopaz auf die T-Shirt-Idee kam.

d) Was verbindet Text und Abbildung? Erklären Sie?

Text

T-SHIRTS GEGEN RASSISMUS: Wann gehst du zurück?

Auch im liberalen Berlin sind Vorurteile¹ gegenüber Ausländern alltäglich, sagt der afroamerikanische Künstler Isaiah Lopaz. Zum Beweis dokumentiert er die rassistischen Sprüche², denen er begegnet, auf T-Shirts.

- 5 Isaiah Lopaz lässt T-Shirts sprechen und ist damit sehr direkt. „Wann gehst du zurück?“ steht auf einem der weißen T-Shirts, mit denen der 36-Jährige sich fotografieren lässt. Oder: „Wo kommst du wirklich her?“ Es sind Fragen, die der Afroamerikaner immer wieder hören muss. Und zwar im Alltag, im Job oder wenn er durch Berlin läuft. Ende September 2016 veröffentlichte er die Fotos auf seinem Blog. Jedes der T-Shirts hat eine eigene Geschichte, einige davon veröffentlicht er. Als er
10 noch längere Haare hatte, kam es vor, dass er abends auf der Straße angesprochen wurde. Die Leute fragten nach Drogen oder wo sie den Stoff kaufen könnten. Daraus entstand das
T-Shirt: „Wo können wir Drogen bekommen?“ Dann ließ er sich die Haare schneiden. Die Kommentare wurden weniger, aber Lopaz muss sich noch immer rassistische
15 Kommentare anhören.
Lopaz studierte am *Art Center College of Design* in Los Angeles Kunst und Fotografie. Vor neun Jahren ging der Amerikaner nach Frankfurt, um beim bekannten deutschen Fotografen Wolfgang Tillmans zu lernen. Später zog Lopaz nach Berlin. Statt auf Fotografie konzentriert er sich auf Illustrationen.
20 Die Idee zu dem T-Shirt-Projekt kam Lopaz im April 2016. Er erstellte eine Liste mit den rassistischen Kommentaren, an die er sich erinnern konnte. „Es wurde eine sehr sehr große Liste!“, erzählt Lopaz und spreizt seine Arme weit auseinander. Die klarsten Sprüche, die auch ohne Kontext verständlich sind, druckte er auf seine T-Shirt-Kreationen.
25 Spätestens seit die „New York Times“ über das Projekt berichtete, machte es die Runde auf Blogs und in sozialen Netzwerken – ein großer Erfolg für Lopaz, der sich als Sprachrohr³ der Ausländer in Europa sieht. Der Künstler will zeigen, wie sich Ausländer in einer Gesellschaft fühlen, in der sie täglich mit Rassismus konfrontiert sind.
30 Unter den Sprüchen, die allesamt auf Englisch verfasst sind, gibt es auch diesen: „Denken hört niemand, sei laut⁴ gegen Rassismus“. Mit diesem Spruch ruft der Künstler die Menschen zu mehr Zivilcourage und zum Handeln auf.
Lopaz will den Dialog, den er über seine T-Shirts mit anderen Ausländern führt, fortsetzen. Er will durch europäische Städte reisen, um viele Geschichten
35 einzufangen und künstlerisch zu verarbeiten.

Nach: www.welt.de, 08.11.2016

¹ das Vorurteil: le préjugé

² der Spruch (pl. die Sprüche): (ici) le slogan

³ das Sprachrohr: le porte-parole

⁴ sei laut: ici : hausse le ton

Abbildung



Mein Freund ist Ausländer war eine Initiative der Fußball-Bundesliga in der Saison 1992/93. Um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen, verzichteten einem Spieltag alle Bundesliga-Klubs auf die Werbung ihres Sponsors auf dem Trikot. Der Schriftzug des Sponsors wurde durch den Slogan „*Mein Freund ist Ausländer*“ ersetzt.

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Hier sind 3 Reaktionen auf die T-Shirt-Aktion von Isaiah Lopaz:

- **Esra Schmitt (29):** Vorurteile werden immer bleiben. Da hilft auch keine T-Shirt-Aktion!
- **Kalla Lanz (14):** Ich finde diese T-Shirt-Aktion super cool! Es ist eine gute Idee, um die Menschen zum Nachdenken zu bringen.
- **Thomas Bauer (65):** Es ist immer interessant, wenn sich ein Künstler für eine politische Sache engagiert. Die T-Shirt-Aktion ist ein Beispiel dafür.

Welche der 3 Meinungen gefällt Ihnen am besten? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Gesellschaft zu engagieren. Was könnten Sie persönlich tun, um das Miteinander der Menschen zu verbessern?

